

Volltreffer

Das Organ der Schützengesellschaft Zofingen

Nr. 1/19



New Subaru XV 4x4.

Mehr Crossover geht nicht. Für grenzenloses Fahrvergnügen. Sicherer denn je, stärker denn je. Vollausgerüsteter Kompakt-SUV mit 22 cm Bodenfreiheit. Top-Audio-Anlage. 1,6 Liter mit 114 PS bis 2,0 Liter mit 156 PS. Lineartronic-Automat mit 7-Gang-Manual-Modus (Schaltwippen).



Die zwei sichersten Familienfahrzeuge:

- New Subaru XV 4x4
- New Impreza 4x4



ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft	
Die Seite des Vize-Präsidenten	Seite 2
Nachruf Edgar Wälti	Seite 3
Ordentliche Generalversammlung 2019	Seite 4
Neumitglieder, Vorstand	Seite 6
Liegenschaft	Seite 7
Vorschau auf Anlässe	Seite 8
Habsburgschiessen und Festrede	Seite 9
Berichte von 300 m-Anlässen	
Erinnerungsschiessen Burgdorf	Seite 15
Bezirks-Jahresmeisterschaft 2018	Seite 16
Wiggertaler Jahresmeisterschaft 2018	Seite 16
Amtsverbandschiessen	Seite 16
Einzelwettschiessen, GM 1. Runde	Seite 17
Bestresultat	Seite 18
1. Standschiesstag	Seite 20
Berichte von 10-/25-/50 m-Anlässen	
1. Standschiesstag	Seite 20
Aargauer Zähni 2018	Seite 21
Aargauer Meisterschaften Luftpistole 2018	Seite 22
Nachwuchstag Aargauer Meisterschaften	Seite 23
Luftpistolensaison 2018/2019	Seite 23
Osterschiessen	Seite 24
Jungschützen	Seite 26
Varia	
Jahresendjass 2018	Seite 28
Ehrungen, Feldmeisterschaftsauszeichnung 2018	Seite 29
StSebastian-Gemeinde der Stadtschützen Olten	Seite 30
Tir des 20 coups 2019	Seite 31
DV AGSV	Seite 32
DV BSVZ	Seite 33
DV Amtsverbandschützen Willisau	Seite 34
GV Artillerie-Verein	Seite 35
DV Pistolen-Rütlischützen	Seite 35
GV 100er-Club	Seite 37
Standkommission Heitern	Seite 38
Leserumfrage	Seite 39
VEPS	Seite 40
Historische Schiessen	Seite 41

Redaktion: Hans Holenstein, Christian Klauenbösch, Christelle Tchuissé, Bruno Schenk

Beiträge: Redaktion, Michael Hähni (MHa), Marius Burger (MaBu), Mark Burger (MBu), Bruno Siegrist (BSi),

Georg Wiesenzarter (GWi), Heinz Linder (HLi), Adrian Uhlmann (Uhl)

Fotos: Andres Krenger, Hans Holenstein, Adrian Uhlmann, Wolfgang Rytz

Online: www.sgzofingen.ch; verantwortlich: Thomas Graf

Volltreffer Nr. 201 | 2019 -1 -

DIE SEITE DES VIZE-PRÄSIDENTEN

Fluctuat nec mergitur.

Dieser Wahlspruch von Paris ist mir beim Anblick der brennenden Kathedrale Notre Dame sofort in den Sinn gekommen: von den Wogen geschüttelt, wird sie doch nicht untergehen.

Ich hoffe, dass dieser Spruch auch für die Schützengesellschaft gilt und gelten wird. Der Vorstand ist immer noch unvollständig und der Präsident fühlte sich überfordert. Dem Hilferuf einiger Vorstandsmitglieder folgend habe ich mich entschlossen, die Führung der Gesellschaft noch einmal zu übernehmen. Ich versuche das Schiff wieder in geordnete Bahnen zu lenken. Alleine kann nicht und ich appelliere ich das an alle Gesellschafter, am gleichen Strick zu ziehen. Wir können keine Grabenkämpfe oder andere Plagereien gebrauchen. Dem Schiesswesen bläst ein rauer Wind entgegen, ohne dass wir uns intern noch Probleme bereiten.



Die Abstimmung zum Waffenrecht steht vor der Türe. Sicher ist, dass es bei einer Annahme für das Schiesswesen schwieriger wird, entgegen den Behauptungen von Bundesrätin Karin Keller-Suter. Was sie nämlich verschwiegen hat, ist, dass die Regelung in regelmässigen Abständen verschärft werden kann (und mit Sicherheit auch wird), ohne dass wir uns dazu äussern können. Wenn diese Zeilen gedruckt sind, werden wir wohl mehr wissen.

Wir haben ein befrachtetes Schützenjahr vor uns. Es wird viele Gelegenheiten geben, unserem Vergnügen zu frönen. Auch Schützen, die nicht regelmässig teilnehmen können und wollen, sind immer herzlichst willkommen.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches und vergnügliches Jahr mit vielen schönen Momenten.

Dr. Mark Burger

- 2 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

NACHRUF EDGAR WÄLTI 1931–2019

Ein lieber, treuer Schütze und Gesellschafter ist nicht mehr unter uns.

Edgar ist am 23. Februar 1953 in die SGZ eingetreten. Von 1957 bis 1963 hat er dann allerdings der SGZ aus beruflichen Gründen den Rücken gekehrt, um dann 1963 wieder zu uns zu stossen, dies umso aktiver. 1965 absolvierte er den Schützenmeisterkurs und war dann während 12 Jahren Feldschützenmeister 300 m. Am Stammtisch stellte er, so wurde mir berichtet, jeweils die Gruppen zusammen: «Du, Chümi, chunsch mit und du, Chümi, au» etc. Dies hat ihm den Übernamen Chümi eingetragen.



Er war ein begnadeter Karabinerschütze, der manche Auszeichnung nach Hause brachte. Zusammen mit seinem langjährigen Freund, Ruedi Baltisberger, lieferten sich die beiden immer einen kleinen internen Wettkampf, wer der Bessere war und somit zuerst den Stand verlassen durfte. Mit Ruedi verbrachte er auch sehr gerne Ferien in Davos. Er hat auch viele Becher gewonnen: Rütli, Habsburg, Wiggertal, Dornach und AKSG-Gobelt. Auch viele Wappenscheiben konnten ihm überreicht werden.

Während einiger Zeit war er auch Mitglied der Redaktionskommission des Volltreffers, der damals noch Organ genannt wurde.

Edgar war ein sehr geselliger Mensch und liebte es, an Schützenfesten teilzunehmen. An unseren jährlichen Ausflügen mit dem Shooting-Travel-Club nahm er liebend gerne teil. Auch am Stammtisch fehlte er so gut wie nie.

In den letzten Jahren erlaubte es seine Gesundheit nicht mehr, aktiv an unseren Anlässen teilzunehmen. Er fehlt uns

Seiner Gattin Edith entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme.

Mark Burger

Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 3 -

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 1. März 2019

Präsident Michael Hähni begrüsst die 44 Anwesenden zur ordentlichen Generalversammlung 2019 der Schützengesellschaft Zofingen. Gleich zu Beginn verkündet der Präsident eine Änderung der Traktandenliste. Die Traktanden betreffend die Kasse und der Wahlen werden auf das Ende der Traktandenliste verschoben. Der Versammlung wird der Grund der Änderung erst später erläutert. Die Versammelten nehmen jedoch die Änderung stillschweigend zur Kenntnis.

Die folgenden Traktanden, Protokoll der letzten GV, der im «Volltreffer» Nr. 3/18 publizierte Jahresbericht des Präsidenten und die Mutationen geben keinen Anlass für Diskussionen. Sechs neue Mitglieder werden in geheimer Wahl in die Gesellschaft aufgenommen. Leider verliert die Gesellschaft drei Mitglieder durch Ableben, vier durch Austritt und fünf durch Ausschluss, da sie den finanziellen Verpflichtungen gemäss Statuten nicht nachkommen. Der verantwortliche Schützenmeister 300 m gibt für die kommende Saison ein ambitiöses Programm bekannt, mit dem Höhepunkt einer Reise an das Schwyzer Kantonalschützenfest. Das Pistolenprogramm wird vom Präsidenten gepflegt, da alle Pistolen-Schützenmeister-Positionen im Vorstand zu diesem Zeitpunkt vakant sind. Die Delegierten für die verschiedensten Delegiertenversammlungen und Einladungen an Anlässe von befreundeten historischen Gesellschaften werden verlesen. Meistens nehmen Mitglieder des Vorstandes die Besuche wahr. Beim Traktandum «Ehrungen» werden elf Gesellschafter für vierzig und mehr Jahre Mitgliedschaft geehrt. Zwei Anwesenden kann der extra für die Gesellschaft abgefüllte Château de Malessert überreicht werden. André Pasquier und Hans Holenstein dürfen die 2. Aargauische Feldmeisterschaftsmedaille entgegennehmen (40 Obligatorische und 40 Feldschiessen mit Auszeichnung absolviert!).

Dann eröffnete der Präsident den Grund der Änderung der Traktandenliste. Mitte Woche, drei Tage vor der ordentlichen Generalversammlung, erreicht ein eingeschriebener Brief von einem Zofinger Advokaturbüro unseren Präsidenten. Die Auftraggeber dieses Briefes sind unsere Kassierin und die im Dienst der SGZ stehende Treuhänderin. Die Überraschung ist gross, der Vorstand ist über dieses Vorgehen nicht informiert. Der Präsident verliest das vierseitige Dokument, Wort für Wort, den staunenden Versammelten. Die Quintessenz ist, dass sich die Zuständigen für die Jahresrechnung nicht in der Lage fühlen, eine nach anerkannten buchhalterischen Grundsätzen zu erstellende Jahresrechnung abzuliefern, und deshalb das Mandat mit sofortiger Wirkung niederlegen. Die im Schreiben aufgeführten Gründe für dieses Verhalten sind Intransparenz und Vorenthaltung von Unterlagen im Zusammenhang mit dem Kantonalen Schützenfest 2017 sowie unbenannte Ressortleiter der Schützengesellschaft, die über das

AUS DER GESELLSCHAFT

Jahr unvollständige Abrechnungen liefern und bei Nachfragen mit Obstruktion reagieren. Der namentlich erwähnte Finanzchef des AGKSF 2017 und Revisor der SGZ Krishan Sahdeva (wie auch der zweite Revisor) ist anwesend. Er kennt das Schreiben sowie die an ihn gerichteten Vorwürfe und nimmt sachlich und ruhig dazu Stellung. Es wird von Anwesenden bestätigt, dass die SGZ der einzige Verein ist, der die Transparenz der Abrechnung des Kantonalen 2017 bemängelt. Die Buchhaltung des AGKSF 2017 steht seit Sommer 2018 der Kassierin und der Treuhänderin zur Einsicht zur Verfügung. Weiter erhält er Unterstützung bezüglich Klarheit von eingegangenen Zahlungen und buchhalterischer Korrektheit. Die Auftraggeber dieses Briefes können sich wegen Abwesenheit nicht dazu äussern. Die Versammlung stimmt einstimmig einem Antrag zu, ein neutrales Treuhandbüro aus der Gegend zu beauftragen, die Buchhaltung der SGZ zu übernehmen, den Jahresabschluss zu erledigen und bis auf Weiteres die Rechnung zu führen. Selbstverständlich mit einer einleitenden Prüfung, um die Beanstandungen zu untersuchen.

Beim Traktandum Wahlen angelangt, demissioniert der Präsident per sofort, stellt sich aber mit Andreas Sailer zusammen als Schützenmeister Pistole zur Verfügung. Mark Burger als bezeichneter Berater des Vorstandes übernimmt das Amt des Vizepräsidenten auf Zeit. Das wichtige Amt des Präsidenten, das des Aktuars und das des Kassiers bleiben vakant. Die Schützenmeister 300 m, der Stubenmeister und der IT-Verantwortliche bleiben. Der Vorstand steht in der Verantwortung, einen Abschluss der Jahresrechnung 2018 zu forcieren und so schnell wie möglich eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen.

Unter «Verschiedenem» kommt das Gesellschaftsorgan «Volltreffer» zur Diskussion. Die Umfrage in der Ausgabe Nr. 3/18, Seite 6, wurde von 25% der Mitglieder beantwortet. Das Resultat ergibt mehrheitlich den Wunsch, den «Volltreffer», wie bis anhin im Druck sowie als PDF im Internet zu publizieren. Nach elf Jahren will Hans Holenstein nun definitiv eine Übergabe an eine neue Redaktion. Christian Klauenbösch, Christelle Tchuissé und Bruno Schenk stellen sich zur Verfügung. Der Vorstand wird angefragt weitere zwei Personen aus dem Gewehrbereich dieser neuen Redaktionskommission beizustellen. Die drei Ausgaben im Jahr 2019 werden in Zusammenarbeit von der alten und der neuen Redaktion geschrieben.

Volltreffer Nr. 201 | 2019 -5 -

AUS DER GESELLSCHAFT

DER VORSTAND

Präsident vakant

Vize-Präsident Mark Burger mark.burger@hin.ch

Aktuar vakant

Kassier Treuhandbüro

Georg Wiesenzarter Stubenmeister georg@wiesenzarter.ch IT Armin Schenk bigjundol@bluewin.ch SM 1 300 m Kurt Fritschi fritschi.k@bluewin.ch SM II 300 m Marius Burger marius.burger@gmx.ch SM III 300 m Daniel Bütikofer dbuetikofer@bluewin.ch SM I 25/50 m Michael Hähni michael.haehni@hispeed.ch

SM II 25/50 m Andreas Seiler

JS Sonja Rüegger sonjaruegger@hispeed.ch

NEUMITGLIEDER

Wir freuen uns folgende Neumitglieder bekannt zu geben. Der Vorstand freut sich über den Zuwachs und hofft auf eine rege Teilnahme an den Vereinsanlässen.

Peter Burkhalter 25 m und 300 m

Rolf Egli 25 m Domenic Keller 300 m

Manfred Stiner 25/50 m, Lupi, 300 m

Niclas Wetter 300 m

Samuel Nyfeler 50 m und 300 m



v.l.n.r.: Niclas Wetter, Peter Burkhalter, Rolf Egli, Manfred Stiner

- 6 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

LIEGENSCHAFT: Erfolgreicher Austausch des Warenliftes

Wie bereits bei der GV am 1. März informiert, wurde im Januar der Kleinwarenlift ersetzt. Zu Beginn hatten wir noch eine kleine Überraschung: Der Lieferant hatte beim Spediteur statt 15. Januar den 15. Februar als Liefertermin angegeben. Der Fehler wurde erst bemerkt, als der alte Lift bereits demontiert war! Zum Glück war der Lift bereits gefertigt und ab Zwischenlager verfügbar, sodass mit einem Tag Verspätung der Einbau des neuen gestartet werden konnte. Die Monteure arbeiteten sehr speditiv, sodass wir, mit Unterstützung von Erhard Keller AG und Bär Gipsergeschäft, sogar 3 Tage vor dem geplanten Termin die Abnahme und Übergabe an den Wirt durchführen konnten. Das Team von der Schützenstube hat den neuen Warenlift noch am selben Abend mit einem Glas Sekt eingeweiht.

Vor kurzem wurde von der Firma Feldschlösschen die Zapfanlage im Keller modernisiert. Durch das neue System ist das Bier länger haltbar und schmeckt frischer. Es können nun 3 Biersorten ab Zapfhahn angeboten werden, wie z.B. das Weihnachtsbier oder aktuell das Frühlingsbier. Der Einbau des neuen Abzugsrohrs für den Pizzaofen ist nun für den Sommer geplant. Weitere Info dann im nächsten Volltreffer. – GWi



Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 7 -

Aus der Gesellschaft

VORSCHAU AUF ANLÄSSE IM 2019

Feldschiessen Gewehr Aarburg: Freitag, 17. Mai, Vorschiessen

Freitag, 24., Samstag, 25. und Sonntag, 26. Mai. Pistole Kölliken: Freitag, 17. Mai, Vorschiessen

Samstag, 25. und Sonntag, 26. Mai.

Obligatorisch verbleibende:

3. OP, Samstag, 17. August, 4. OP, Freitag, 23. August,

5. OP, Samstag, 31. August.

Stadtschiessen Freitag, 31. Mai, Samstag, 1. Juni

Pfingstmontag, 10. Juni

Standschiesstag verbleibend:

Samstag, 14. September

Murten Sonntag, 23. Juni, Historisch

Samstag, 22. Juni, obligatorisches Training, Heitern

Kadettenwettsch. Donnerstag, 4. Juli, Heitern, 13.30 - 16.00 Uhr.

Absenden am Abend beim Zapfenstreich.

Shooting-Travel-Club Samstag, 15. und Sonntag, 16. Juni,

Lauterbrunnen, Stechelberg und Mürren.

Schwyzer Kantonales Samstag, 29. Juni, Offizielles Kantonales der SG Zofingen.

Ganztagesanlass für alle Distanzen, Schiessstand Pfäffikon ZH

Bezirksverbandsch. Freitag, 30., Samstag, 31. August, Samstag, 7. September

Heitern, Zofingen

Zofinger Stadtfest 30. August bis 1. September, 200 Jahre Schweizerischer

Zofingerverein mit SGZ-Beteiligung

Endefeuer Samstag, 5. und Samstag, 12. Oktober, jeweils 9.00 - 12.00 Uhr.

Absenden Endefeuer noch offen

Rütli-Pistolen Sonntag, 20. Oktober. Historisches Pistolenschiessen.

Escalade, Genf Samstag, 26. Oktober. Traditionelles Gewehr- und

Pistolenschiessen.

Rütli 300 m Mittwoch, 6. November. Die SGZ nimmt zum 152. Mal, und zum

1. Mal als ständige Gastsektion, teil.

Vorabend in Brunnen fakultativ.

Morgarten Freitag, 15. November. Historisches Pistolenschiessen.

- 8 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

112. UND LETZTES HABSBURGSCHIESSEN

Ab nächstem Jahr wird es am 1. Maisonntag auf der Habsburg still sein. Eine 112 Jahre alte Tradition geht zu Ende. Anfänglich als Winterschiessen im März gedacht, wurde der Anlass ab 1909, um wärmere Wetterverhältnisse geniessen zu können, auf den 1. Maisonntag verlegt. Es kam, wie es kommen musste. Am Sonntag, 2. Mai 1909, schneite es auf der Habsburg! 1911 nahmen drei Gäste aus Zofingen teil. Zofingen wurde in der Folge 1912 eingeladen, als Stamm-sektion beizutreten. So viel zur Geschichte, die im Buch «Freundschaft in der Freiheit», das zum 100-jährigen Jubiläum des Habsburgschiessens



Die letzten Sektionsbecher gewinnen: Gewehr 300 m: Thomas Graf (rechts) Pistole 50 m: Hans Holenstein sympathisch begleitet von Jessica Sommerhalder mit unserer Standarte.

100-jährigen Jubiläum des Habsburgschiessens geschrieben wurde, im Detail nachgelesen werden kann. Das Buch wurde durch SG-Zofingen-Gesellschafter initiiert und geschrieben.

Auch dieses Jahr lag im Mittelland Schnee, Habsburg war davon nicht betroffen, kalt war es ohnehin. 309 Gewehr- und 200 Pistolenschützen schossen zum letzten Mal um die begehrten Meisterschafts- und Sektionsbecher. Zum letzten Mal lagen die Schützen auf offenem Feld, zum letzten Mal rannten die Zeiger mit ihren roten Kitteln zu den Scheiben, um die Treffer mit Fähnchen und Kellen bekannt zu geben. Bei manch einem, der über Jahrzehnte diesen Anlass besuchte, kamen wehmütige Gedanken hoch, war das Habsburgschiessen doch nicht nur ein sportlicher Anlass, sondern auch ein gesellschaftlicher - Freunde trafen sich in Freiheit.

Die Zofinger kamen mit 42 Schützinnen und Schützen, wovon 11 Jungschützen, auf die Habsburg. Die «geheime Schinkenkommission» enttäuschte auch am letzten Habsburgschiessen nicht und bescherte die Zofinger mit dem traditionellen «Schinkeznüni» im Wald. Den Kameraden hinter dieser grosszügigen Geste sei auf diese Art herzlich gedankt. Gestärkt begab man sich dann zum Schiesswettkampf, um in geheimer Hoffnung den letzten Sektionsbecher und einige Schützen mit bester Voraussetzung den Meisterbecher zu gewinnen. Es blieb jedoch bei den Sektionsbechern! Wie üblich, aber dieses Jahr auf dem Burghof im geheizten Zelt, trafen sich alle wieder zum «Spatz», der vom Schlosswirt vorzüglich zubereitet war.

Der Höhepunkt der letzten Schützengemeinde auf der Habsburg war die Festansprache von Grossrätin Jeanine Glarner, die den Anwesenden aus dem Herzen sprach. Das Ende des Habsburgschiessens ist ein Verlust, wir müssen aber nach vorne schauen und das Schiesswesen und die damit verbundenen Traditionen und Werte verstärkt weiter pflegen. Wie der Komponist Gustav Mahler sagte: Das Feuer weitergeben und nicht die Asche anbeten.

Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 9 -



Adieu, Feldstand Habsburg, der einzige im Kanton Aargau.





O.l.: Hans Lingg bedient Heinz Linder, 40+ Habsburgschiessen Veteran, Marius Burger, Jessica Sommerhalder, Andreas Rüegger.





Die Gebrüder Hans-Ulrich (links) und Jürg Paul Lüscher waren 43mal bzw. 54-mal am Habsburgschiessen Hans-Ulrich hätte mit einmal 60 Punkten und einmal 59 Punkten den Meisterschaftsbecher verdient. Beide Male stand ein älterer Schütze vor der Nase!

- 10 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

HABSBURGSCHIESSEN





Bereit zur Waffenkontrolle, v.l.: Andrea Fritschi, Kurt Fritschi, Thomas Graf, Hans-Ulrich Lüscher, Kurt Kreienbühl, Heinz Linder, Marc Müller

Jürg Fehr, alt Gerichtspräsident, konzentriert sich zum letzten Schuss, Stadtrat Andreas Rüegger hat sein Pensum erledigt.



Ehrengäste: Divisionär Hanspeter Walser, Sylvia Flückiger, Nationalrätin, und Alex Hürzeler, Regierungsrat

Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 11 -

FESTREDE AM HABSBURGSCHIESSEN

Sonntag, 5. Mai 2019; es gilt das gesprochene Wort Es sprach Jeanine Glarner, Grossrätin (FDP)

Liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden

Ich bin mir bewusst, dass mir heute eine etwas zwiespältige Aufgabe obliegt. Es ist mir eine umso grössere Ehre und Verantwortung, die Schützentradition auf der Habsburg ehrwürdig zu beenden.

«Freundschaft in der Freiheit» ist das Leitmotiv unseres Habsburgschiessens. Hier oben auf der Habsburg vereinen sich nicht nur Werte wie das Einstehen für Heimat und Vaterland und das Kämpfen für die Freiheit. Nein, es wird die Freundschaft zelebriert.

Welche Gefühlswelt erfüllt uns heute am meisten? Es wird wohl nicht allen gleich gehen. Bei mir vermischen sich Trauer und Unverständnis, aber auch Kampfeslust.



Die Festrednerin, Grossrätin Jeanine Glarner, überzeugte die Anwesenden mit ihrer Rede.

Ich bin traurig, weil mit dem heutigen Tag eine über 100-jährige Tradition zu Ende geht. Als Historikerin, die sich intensiv mit den Habsburgern und der Ablösung durch die Eidgenossen im Jahre 1415 auseinandergesetzt hat, und als Grossrätin eines wunderbaren Kantons unseres Landes ist dies ein umso schmerzhafter Tag. Und zwar, weil wir hier jedes Jahr unserer Wurzeln gedacht haben, unserer Geschichte, unserer Vereinigung im Kanton Aargau. Ein Kanton, der durch die Geschichte der Habsburger und Eidgenossen geprägt ist, ein Kanton mit verschiedenen Regionen, die wiederum ganz unterschiedliche Erfahrungen mit den Habsburgern gemacht haben. Ein Ort, an welchem Aargauerinnen und Aargauer aus Aarau, Aarburg, Baden, Brugg, Laufenburg, Lenzburg, Rheinfelden, Zofingen und Zurzach jedes Jahr zusammengekommen sind und diese Tradition gelebt haben. Traditionen schaffen Identität, und mit dem heutigen Tag verliert der Kanton Aargau nicht nur eine Tradition, sondern ein Stück Identität.

Daheim haben sich hier nicht nur die Habsburger gefühlt, daheim sind auch wir hier gewesen. Ein Ort, der uns zu unserer Lebzeit unvergessen bleibt, ein Stück Heimat, das uns verloren geht, vertrieben nicht von den fremden Vögten aus Brüssel, sondern aus Bern.

Und damit bin ich bei meinem zweiten Gefühl: mein Unverständnis gegenüber der überbordenden Regulierung in unserem Land, immer mehr Vorgaben vom Bund, in allen

- 12 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

HABSBURGSCHIESSEN

Lebensbereichen, welche allen Kantonen und Gemeinden, allen Menschen und Vereinen, allen Unternehmen übergestülpt werden. Völlig ungeachtet dessen, welche Verhältnisse vor Ort herrschen. Was unsere Schweiz aber stark gemacht hat, ist das Bewusstsein, die Probleme dort zu lösen, wo sie entstehen – mit Pragmatismus, gesundem Menschenverstand und dem notwendigen Gespür für spezielle Situationen. Mehr und mehr wird unser Zusammenleben aber zentralistisch aus Bern diktiert.

In Vorbereitung auf diese Rede habe ich im Jubiläumsbuch geblättert. Und darin lese ich das Vorwort des ehemaligen Ständerats und Stadtammanns von Zofingen, Willy Loretan, das brisanter und aktueller nicht sein könnte. Ich zitiere:

«Denn mit den Traditionen des schweizerischen Schiesswesens eng verbunden sind hohe staatspolitische Werte wie die Aufrechterhaltung einer wehrhaften Schweiz, die Milizarmee sowie ein freiheitliches Waffenrecht. Bedroht sind diese Werte heute nicht so sehr von politischen Strömungen, sondern vielmehr von einer überbordenden Berner und Brüsseler Bürokratie.»

Es tut mir, liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden, weh, wenn ich diese Zeilen lese. Mit welcher Vorahnung Willy Loretan diese wohl geschrieben hat? Nach der Jahrtausendwende konnte das rasche Aus aufgrund von verschärften Umweltschutzbestimmungen noch verhindert werden – jetzt aber hat uns die Regulierung aus Bern eingeholt. Dieses Beschneiden der Freiheit, diese Einmischung in unser Leben, dieses Misstrauen in unsere Vernunft als Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, dieses Anmassen des Staat, alles besser zu wissen und zu können, ist eine Erscheinung unserer Zeit, der bisher keine Partei in letzter Konsequenz und in allen Bereichen den Kampf angesagt hat. Doch dabei wäre dies so dringend notwendig.

Dieser übertriebene Umweltschutz, wie es schon Willy Loretan bezeichnete, bringt unsere Habsburgtradition, eine der grössten Traditionen unseres Kantons, heute ins Grab.

Heute heisst es also «Ende Feuer» für unser Habsburgschiessen. Was aber nie erlöschen darf, ist unser inneres Feuer für die hier vertretenen Werte: Freundschaft und Freiheit! Und damit bin ich bei meinem dritten Gefühl: meine Kampfeslust. Noch nie war meine Lust so gross, für die Freiheit zu kämpfen.

Der Gleichgültigkeit der Gesellschaft gegenüber Werten und Traditionen müssen wir Schützinnen und Schützen begegnen. Wer denn sonst? Ich bewundere unseren Kampf für die Freiheit – bedingungslos, unverhandelbar. Willy Loretan sagte: «Wenn das Schiesswesen stirbt, stirbt ein Teil der Schweizer Geschichte.» Und ich sage: «Wenn die Freiheit stirbt, stirbt die Seele unserer Schweiz.» Für diese Seele – für die Freiheit, die Menschen in unserem Land und unser Staatswesen stehen wir ein. Dieses innere Feuer für Freundschaft und Freiheit müssen wir wieder vermehrt hinaustragen. Es trägt unsere Gesellschaft, es ist unser Selbstverständnis. Ausdruck von Freiheit ist der bedingungslose Einsatz für unsere Gesellschaft – nur wer sich frei fühlt, engagiert sich für die Mitmenschen, nur wer sich frei fühlt, macht mehr, als auf dem Papier verlangt wird.

HABSBURGSCHIESSEN

Es fehlt nicht nur hier am Habsburgschiessen an helfenden Händen, um die Organisation noch stemmen zu können. Es fehlt an allen Ecken und Enden an Bewusstsein für Traditionen und Institutionen, an Enthusiasmus und Willen, sich über die eigene Nase hinaus für die Gesellschaft zu engagieren.

Das tut mir weh, weil unsere Traditionen durch das Engagement der Menschen leben, weil es die Menschen sind, die diese Traditionen ausmachen, und weil unser Milizsystem nur funktioniert, wenn alle ihren Beitrag leisten. Völlig egal auf welche Art und in welcher Funktion. Und weil wir durch unser Engagement Freundschaften fürs Leben finden und pflegen.

Es ist mein Appell an Sie, an uns alle: Das Feuer für Freundschaft und Freiheit darf nicht erlöschen, dieses innere Feuer für unsere Heimat und unsere Traditionen, für das Milizwesen und unsere Gesellschaft. Wir sind gefordert, liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden. Können wir unser inneres Feuer nicht in die Gesellschaft hinaustragen, wird es künftig nicht nur das Habsburgschiessen nicht mehr geben, sondern auch manches Jugendfest, den Maienzug, das Kinderfest, den Rutenzug, das Winzerfest oder die Fastnacht.

Heute ist zwar Ende Feuer – aber nur am Schiessstand. Die Habsburger wurden von hier vertrieben und haben dann die Welt erobert. Wenn wir etwas von diesem wunderbaren Ort hier mitnehmen, dann ist es dies: Der Geist dieses Habsburgschiessens, der Leitgedanke «Freundschaft in der Freiheit» soll wieder die Schweiz erorbern. Kämpfen wir dafür, auch wenn uns unsere Habsburg heute genommen wird.

In diesem Sinne erheben wir unser Glas und trinken auf die «Freundschaft in der Freiheit».

Jeanine Glarner, Grossrätin (FDP)



Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung, Service und Reparaturen. Verkauf von Neuwaffen, Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30 Do Abendverkauf - 21h Samstag 8.00-14.00 Uhr

- 14 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

ERINNERUNGSSCHIESSEN BURGDORF 2019

Der erste Anlass, den wir gemeinsam besuchen im Verlauf des Schützenjahres, ist das Erinnerungsschiessen von Burgdorf. Es erinnert, zusammen mit dem Grauholzschiessen, an die Schlacht vom Grauholz, wo Napoleon einmal mehr siegte.

Es ist ein kommandiertes Feuer, bei dem nur Armeewaffen zum Einsatz kommen. Obwohl nur auf die Fünferscheibe geschossen wird, hängen die Trauben für manchen doch hoch. Nach dem Schiessen kam die traditionelle Erbsensuppe. Der Chronist ist des Lobes voll: sie mundete prächtig. Das Absenden ist leider nur noch ein müder Abklatsch von früher, als es noch in Burgdorf durchgeführt wurde. So ging es halt ohne Ansprache und Jodlerchor im Restaurant des Schiessstandes über die Bühne.

Ein jahrzehntealter Brauch ist der Zofinger Becher. Er wurde jedes Jahr einem verdienten Schützen überreicht. Dieser wurde vom jeweiligen Verein bestimmt. Zum ersten Mal war auch Zofingen becherberechtigt. Der Chronist durfte diesen dem hochverdienten ehemaligen Präsidenten und Ehrenmitglied Wilfried Rüegger überreichen. Wilfried war auch bereit, als unsere Kasse wegen dem langjährigen Kassier arg in Schieflage geraten war, einzuspringen und als Kassier ad interim unsere Finanzen wieder ins Lot zu bringen. – MBu

Die Gewinner des Kranzes der Zofinger Schützen im Überblick

Punkte	Schütze/Schützin
56 Punkte	Wiesenzarter Georg

55 P. Kurt Fritschi, Mark Burger, Marius Burger

54 P. Heinz Linder, Hans Holenstein



Die SGZ trat mit 2 Gruppen (11 Schützen) an und erreichte den 20. und 24. Rang von insgesamt 32 Gruppen mit total 223 Schützen.

v.l.n.r: Roland Adolf (OK-Kolb Präsident), Martin (Präsident Stadtschützen Burgdorf), Georg Wiesenzarter, Wilfried Rüegger, Marius Burger, Michael Hähni, Mark Burger, Fabian Wiesenzarter (alle SGZ)

BEZIRKS-JAHRESMEISTERSCHAFT 2018

Im Feld A: (Alle Gewehre) Es nahmen 28 Schützen teil. Die SGZ stellte drei Teilnehmer, Mark Burger, Kurt Kreienbühl und Zoltan Molnar, alle in der zweiten Hälfte der Rangliste zu finden. Teilnahme kommt vor dem Rang, wie wir zu sagen pflegen. Das Positive für 2019: Angreifen ist einfacher als einen guten Rang zu verteidigen.

Im Feld D: (Stgw 57/03) In der Rangliste von 22 Schützen ist kein Zofinger zu finden.

Im Feld E: (Kar, Stgw 90, Stgw 57/02) Hier schossen 65 Schützen. Darunter Hans Holenstein, Heinz Linder, Georg Wiesenzarter und Andreas Krenger. Auch hier muss man die zweite Hälfte der Rangliste konsultieren, um unsere Schützen zu finden. Grundsäztlich gilt die gleiche Feststellung wie im Feld A!

Jungschützen: Erfreulicherweise konnten sich unsere fünf teilnehmenden Jungschützen im Felde von 28 Schützen gut behaupten und sozusagen die Ehre der Zofinger retten! Im 6. Rang Fabian Wiesenzarter, 10. Jessica Sommerhalder, 11. Jean-Michel Blättler, 16. Pascal Anderegg, 27. Niclas Wetter.

WIGGERTALER JAHRESMEISTERSCHAFT 2018

Gewertet werden 4 aus 5 Schiessen: 8. Sodhubelschiessen,

Willi-Bärger-Schiessen,
 Chnöbeli-Chopf-Schiessen,
 Stadtschiessen Zofingen und das Wiggertaler Becherschiessen.

An der Wiggertaler Jahresmeisterschaft 2018 nahmen 56 Schiessende teil, 2 mehr als 2017. 37 Schützen mit der Ordonnanzwaffe und 19 Schützen mit dem Standardgewehr. Kurt Fritschi wurde 2018 grosser Sieger mit der Ordonnanzwaffe, Hansruedi Marti sicherte sich Silber in der Kategorie Standardgewehre. Karten (für Wappenscheibe) gewannen Thomas Graf im 8. Rang und Fabian Wiesenzarter mit Rang 13.



Kurt Fritschi

AMTSVERBANDSCHIESSEN 2019

Das Amtsverbandschiessen fand in Gettnau am 30. März, 6. und 7. April statt. Die etwas tiefe Zofinger Beteiligung lässt sich wohl auf das kalte Wetter zurückführen. – TSo

Teilnehmer	Punkte	Kategorie
Fritschi Kurt	93	57/03
Krenger Andreas	91	Kar
Burger Mark	91	Stagw
Kreienbühl Kurt	87	Stagw
Wiesenzarter Georg	85	Kar

- 16 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

EINZELWETTSCHIESSEN UND 1. RUNDE GM 300 M

Dieses Jahr wurde in Brittnau geschossen. Die SG Zofingen war mit 15 Schützen, von insgesamt 94 Teilnehmern, vertreten. Mit vier Schützen im Feld A wurden wir nicht klassiert. Hingegen stellten wir im Feld E zwei Gruppen, jedoch wenig erfolgreich.

 SG Murgenthal-Balzenwil I 	680 Punkte
2. SG Strengelbach I	677 P.
3. SV Mättenwil-Brittnau	667 P.
4. SG Oftringen-Küngoldingen	638 P.
5. SG Zofingen I	622 P.
6. SG Zofingen II	615 P.

Unsere Einzelresultate

Feld A:

Hansruedi Marti 185 P., (12. Gesamtrang), Jonathan Graber 183 P.,

Kurt Kreienbühl 179 P., Molnar Zoltan 156 P.

Feld E:

Andreas Krenger 135 P., (9. Gesamtrang), Stefan Mühlemann 133 P., Julia Wetter (U21) 132 P., Heinz Linder 131 P., Georg Wiesenzarter 129 P., Jessica Sommerhalder (U21) 121 P., Jean-Michel Blättler (U21) 120 P., Thomas Graf 120 P., Marius Burger 120 P., Thomas Sommerhalder 119 P., Kurt Fritschi 110 P.

Feld A: Alle Sportwaffen (alle Gewehre)

Feld D: Sturmgewehr 57/03 (keine Teilnehmer von der SGZ)

Feld E: Karabiner, Stgw 57/02, Stgw 90

GM-300-M-BEZIRKSAUSSCHEIDUNG VOM 18. MAI 2019

Seit 43 Jahren, meistens in die kantonale Ausscheidung vordringend, schaffte es dieses Jahr keine Gruppe der SG Zofingen, sich für die Bezirksausscheidung (2. Runde) zu qualifizieren!

Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 17 -

BEINAHE DAS MAXIMUM BEIM TRAININGSSTICH

Heinz Linder, 81-jähriger Seniorveteran, schiesst im Training vom 2. Mai mit dem Stgw90 99 Punkte. Beim 9er fehlten zwei «lausige» cm, um auch im 10er-Kreis zu landen. Ein klarer Beweis – dem Schiesssport frönen, solange es Spass macht. Heinz, herzliche Gratulation zu diesem super Resultat.



Ein Blick auf den Monitor zeigt das äusserst erfolgreiche Resultat.



Heinz Linder, 81-jährig, mit seinem hochstehenden Resultat und zufriedenem Lächeln



Unser Gesellschaftswein «**Château de Malessert**», Jahrgang 2016, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen bei Sophie und Bruno Siegrist bezogen werden. Ein hervorragender Féchy, der sich zeigen lassen darf. «Château de Malessert» finden Sie auch auf der Weinliste des Restaurant Schützenstube.

Bruno & Sophie Siegrist

bs.siegrist@bluewin.ch 062 751 20 30 / 079 440 44 75

- 18 - Volltreffer Nr. 201 | 2019



Inspiration durch Bodenvielfalt...



Hauptstrasse 60 5742 Kölliken

Telefon: 062 723 65 33 Fax: 062 723 66 15

www.frey-bodenbelaege.ch

Wo man die Flinte nicht gleich ins Korn wirft, bin ich am richtigen Ort.





Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 19 -

1. STANDSCHIESSTAG

Der erste Standschiesstag 2019 war leider nicht so gut besucht. Trotz des auch noch eher kühlen Wetters fanden sich ein paar Schützen aus unserer Gesellschaft zum Schiessen und gemütlichen Beisammensein auf dem Heitern ein. Trotz der kalten Finger wurden recht beachtliche Resultate geschossen, wie man den nachfolgenden Ranglisten entnehmen kann. Dem Absenden direkt nach dem Schiessen wohnten von den Gewehrund den Pistolenschützen jeweils sechs der auf der Rangliste aufgeführten Personen bei. – MHa

Resultate Standschiesstag 300 m

		×e	٠,٥	×.		Gener	i and	
Rand	Name	Punkte	ektion	L unst	<i>feld</i>	Gerr.	Jahrdand	tar.
1	Marti Hans-Rudolf	242.1	94	458	32	A	1950	V
2	Sommerhalder Thor	241.0	91	440	31	D	1948	SV
3	Burger Mark	239.8	94	429	30	D	1956	V
4	Molnar Zoltan	238.8	90	454	29	D	1970	Α
5	Wiesenzarter Georg	235.4	88	417	32	D	1965	Α
6	Fritschi Kurt	233.4	90	447	27	D	1954	V
7	Kreienbühl Kurt	231.1	93	426	30	Α	1941	SV
8	Holenstein Hans	220.8	86	394	28	D	1942	SV
9	Krenger Andreas	217.6	88	338	31	D	1943	SV
10	Graber Jonathan	207.6	84	390	26	Α	1994	Α

Resultate Standschiesstag 50/25 m

Rand	Name	Total	Som	2511
1	Siegrist Bruno	284	141	143
2	Schenk Bruno	280	138	142
3	Hähni Michael	269	127	142
4	Marti Hans-Rudolf	264	128	136
5	Schianchi Attilio	251	119	132
6	Fritschi Kurt	244	129	115
7	Tanner Jean-Francois	237	119	118

- 20 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

AARGAUER ZÄHNI

Was ist das Aargauer Zähni?

Das ist der erste Wettkampf für Jugendliche im Schiesssport. Nachdem sich die jungen Schützen in einer Qualifikation zu Hause im Schiessstand einem Test unterzogen haben, können sich die Besten aus dem Kanton an einem Final messen. Die besten Schützen der U13 bis 12-Jährige mit festen Schiesshilfen haben sich in Baden getroffen und den Final bestritten. Es ist nicht immer einfach für diese jungen Schützen die Nerven zu behalten. Ein unbekannter Schiessstand und ihnen fremde Gesichter, auch will man sich nicht blamieren und dann kommen auch noch die eigenen Erwartungen dazu. Auch wenn da noch die Eltern dabei sind, will man es besonders gut hinkriegen. Da sind die Trainer gefordert die Schützen auf die wichtigsten Punkte aufmerksam zu machen und nicht noch mehr Unruhe zu verbreiten. Leider sieht man da immer schlechte Beispiele.



Jana Badertscher siegt in der Kategorie U15.



Simon Ruf gewinnt die Kategorie U13, Maleen von Hoensbroech wird Dritte.

Die Zofinger sind vorne dabei

Bei den U13 haben die Teilnehmer des Schulsports eine eindrückliche Leistung geboten. Mit dem Sieger Simon Ruf und der drittplatzierten Maleen von Hoensbroech und Dominik Capraro, Samuel Gfeller sowie Nias Gschwind auf den Plätzen 6-8.

In der Kategorie U15 mit beweglichen Schiesshilfen hatten wir zwei Teilnehmer am Start. Auch hier waren wir die Besten mit der Siegerin Jana Badertscher. Leider hatte Alec Weber Pech, da sich während des Wettkampfes an seinem Sportgerät einen Defekt bemerkbar machte. Eine Dichtung hat den Geist aufgegeben und so entwich Luft aus der Pistole und die Schüsse sind dann zu tief gewesen. Leider konnten wir den Schaden während des Wettkampfes nicht beheben. Eines muss man Alec zugutehalten, er hat gekämpft bis zum letzten Schuss. Der elfte Rang war unter diesen Umständen ebenfalls sehr gut. Der Start in den Wettkampf war ja vielversprechend.

Bei den U17 hätten wir auch einen vielversprechenden Teilnehmer am Start gehabt, leider musste er krankheitshalber zu Hause bleiben.

Für uns war es wieder ein erfolgreicher Tag, an den wir uns sehr gerne zurückerinnern. – BSi

Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 21 -

AARGAUER MEISTERSCHAFTEN DER PISTOLENSCHÜTZEN

Erfolgreich haben sich Vertreter der Schützengesellschaft und des Schulsports an den kantonalen Meisterschaften in Aarau beteiligt.

Am Freitag, 15.2.2019 waren eine Elite-Gruppe der SG und zwei Gruppen aus dem Schulsport am Final beteiligt. Leider ist der Termin für diese Meisterschaften nicht sehr glücklich gelegt, vor allem der Schulsport hat immer grosse Mühe, die Wettkämpfe zu bestreiten, da vorher die Sportferien waren. Es ist uns gelungen trotz Ferien zwei gute Teams nach Aarau zu bringen. Es ist für die Schüler immer eine Herausforderung, in einer so grossen Halle einen Wettkampf zu bestreiten. Kommt dann noch dazu, dass auf elektronische Scheiben geschossen wird. Mit den Leistungen können wir zufrieden sein. Mit dem 3. und 4. Rang dürfen wir stolz auf die Leistungen sein. Auch bei der Elite wurde ein Medaillenrang erwartet. Dass wir am Schluss noch etwas zittern mussten, das macht den Erfolg nur wertvoller. Es haben folgende Teilnehmer den Wettkampf für den Schulsport bestritten: 1. Mannschaft die Geschwister Birgitta, Maleen und Aiga von Hoensbroech. Bei der Elite der SG schossen Klauenbösch Christian, Schenk Bruno, Stauber Walter und Tchuissé Christelle.

Am Samstag waren die Einzelwettkämpfe in den verschiedenen Kategorien angesagt. Bei den U17 waren vom Schulsport Badertscher Jana und Jaggi Janisha am Start, die beiden Mädchen haben ihre Aufgabe mit grossem Erfolg gelöst. Janisha Silber und Jana Bronze, da darf man stolz auf die beiden jungen Damen sein.

Bei der Elite waren die Aussichten ebenfalls sehr gut. Wie gewohnt hat Schenk Bruno sein Programm absolviert und sich für den Final qualifiziert. Der Final war wie gewohnt eine spannende Angelegenheit. Während des Finals hat sich Grossen Dieter leicht abgesetzt, aber nicht so dass er nicht mehr einholbar gewesen wäre. Bruno war immer zwischen dem 1. und dem 3. Rang zu finden, am Schluss reichte es für den guten 3. Rang. Der grosse Abwesende war Klauenbösch Christian.



Der Frauen-Wettkampf hat unter der Entscheidung, das Bruno Schenk wird Dritter.

Programm von 40 auf 60 Schuss zu ändern stark gelitten. Nur weil International von 40 auf 60 Schuss gewechselt wurde, das bei den Aargauer Meisterschaften auch so zu machen, war eine schlechte Entscheidung. Wenn man das Durchschnittsalter der Frauen nimmt, die an den Meisterschaften teilnehmen, hätte man das merken müssen, dass dies ins Auge gehen kann auch weil alle Vereinswettkämpfe aus 40 Schuss bestehen. Der AGSV sollte hier nochmals überdenken. Es gäbe bessere Lösungen, wie dies im Sinne des Breitensports zu lösen wäre. – BSi

- 22 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

NACHWUCHSTAG AN DEN AARGAUER MEISTERSCHAFTEN

Am Nachwuchstag hat der Schulsport mit 6 Teilnehmern sein bestes gegeben. Der Einzelwettkampf wurde in drei Kategorien geschossen, U12, U15 und U17. Bei den U12 hat von Hoensbroech Aiga den 2. Rang, Ruf Lukas den 6. Rang und Damjanovic Vasilije den 7. Rang erreicht.

Bei den U15 hat Ruf Simon den 2. Rang erreich. Bei der U17 hat Jaggi Janisha den 2. Rang und Badertscher Jana den 4. Rang erreicht.

Im Gruppenwettkampf haben wir mit der ersten Gruppe den ausgezeichneten 2. Rang belegt, den Wettkampf haben bestritten, Badertscher Jana, Jaggi Janisha und Ruf Simon. Die zweite Mannschaft belegte den 7. Rang. Es haben geschossen: von Hoensbroech Aiga, Ruf Lukas und Damjanovic Vasilije. – BSi



Janisha Jaggi, Simon Ruf und Jana Badertscher im 2. Rang.

LUFTPISTOLENSAISON 2018/19

Es haben sich wieder einige Schützen der SG an der Lupisaison beteiligt. Wir haben neben den Trainings am Dienstag an verschiedenen Wettkämpfen teilgenommen. Das Luftpistolenschiessen bietet gute Gelegenheit, sich in aller Ruhe und ohne Druck mit der Schussabgabe auseinanderzusetzen und sich so für die Freiluftzeit vorzubereiten. An den verschiedenen Wettkämpfen haben wir gute Resultate erzielt. Eines der Resultate möchte ich besonders erwähnen. Bruno Schenk hat an der Stanserhorn-Lupi-Meisterschaft den 1. Rang belegt mit einem grandiosen Resultat von 388 Punkten, das Maximum beträgt 400 Punkte, das heisst 30x10, 8x9 und 2x8, eine fantastische Leistung, die man nicht jeden Tag erreicht, herzliche Gratulation.

Für die Nachwuchsschützen ist das immer eine gute Gelegenheit, sich an Wettkämpfen zu messen, bevor es an die Aargauer Meisterschaften geht und dann um die Medaillen gekämpft wird.

Für die kommende Freiluftzeit wünschen wir allen «Gut Schuss». – BSi

Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 23 -

OSTERSCHIESSEN

Am 18. April 2019 fand im Atomkraftwerk Gösgen das alljährliche Osterschiessen zum 39. Mal statt. Es nahmen insgesamt 106 Schützen aus der gesamten Schweiz teil. Darunter auch Schützen aus Wil SG und aus Genf. Der älteste Schütze, der teilnahm, war 93 Jahre alt und der Jüngste, Simon Schneeberger aus der Schützengesellschaft Zofingen, 14 Jahre alt.

Geschossen wurde auf eine spezielle Scheibe. Auf diese war ein Osterhase mit Eiern gezeichnet und die Punkte wurden willkürlich auf die Eier verteilt. Die Schwierigkeit lag vor allem daran, dass die grössten Eier nicht die höchste Punktzahl ergaben. Da die Anlage defekt war, war es auch ein sportlicheres Schiessen als sonst. Die Scheiben muss selber individuell aufgehängt werden. Nach der ersten Passe durfte man nach hinten laufen und sich die Schüsse anschauen, danach erst wieder am Ende des Wettkampfes.

Nach dem Schiessen folgte ein gemütliches Apéro beim Atomkraftwerk. Danach ging es weiter in das Restaurant Aarhof, wo das Abendessen serviert wurde, mit anschliessendem Absenden. Die Schützengesellschaft Zofingen war mit der Gruppe Thut (6 Schützen) vertreten. Mit Bruno Schenk und Christelle Tchuissé (51 Punkte) und Hans Holenstein (46 Punkte) waren wir fast ganz vorne mit dabei. Als Gruppe erreichten sie den 10. Rang, mit einem Punktedurchschnitt von 31.3 Punkten, was für einen durchschnittlichen grossen Schoggihasen reicht.

Teilnehmer	Punkte
Schenk Bruno	51
Tchuissé Christelle	51
Holenstein Hans	46
Schneeberger Simon	19
Siegrist Bruno	16
Stampfli Felix	5



Bruno Siegrist, Felix Stampfli und Hans Holenstein im Keller des AKW Gösgen

Heinz Eng (Präsident Stadtschützen Olten), Ernst Fürsinger als ältester Teilnehmer (93 J.), Simon Schneeberger als jüngster Teilnehmer (14 J.)



- 24 - Volltreffer Nr. 201 | 2019



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden und gut aufgehoben fühlen. Kontaktieren Sie uns unter 062 745 15 15.







Frischer Anstrich – saubere Arbeit

Reto Wyss AG / Malergeschäft / Spritzwerk / www.wyssmaler.ch Weiherstrasse 3 / Unt. Brühlstr. 11 / 4800 Zofingen / T 062 751 28 87



Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 25 -

JUNGSCHÜTZENKURS 2019

In gemeinsamer Arbeit führen der Wehrverein Wikon und die Schützengesellschaft Zofingen den Jungschützenkurs durch. Dieses Jahr sind die Jahrgänge 1999 bis 2004 berechtigt das Schiessen mit dem Sturmgewehr 90 in Theorie und Praxis zu erlernen. Der Kurs ist für die Teilnehmer gratis und wird vom Bund, von den durchführenden Vereinen, sowie dem 100er-Club finanziert. Die Jahrgänge 2005 bis 2007 dürfen als Jugendschützen teilnehmen.

16 Burschen und Mädchen meldeten sich dieses Jahr und werden vom Jungschützenleiter Dieter Vogel und seinen 6 Hilfsleitern betreut und ausgebildet. Bereits Mitte März traf sich die Schar auf dem Heitern zum ersten Kurstag. Mit dem 13. Kurstag Mitte August wird der Kurs beendet werden. Zwischenhinein und anschliessend wird den jungen Schützinnen und Schützen jedoch ein interessantes Programm geboten. Dieses geht weit über die 13 Kurstage hinaus. Die Jungschützen können das Gelernte mit dem Zusatzprogramm in Wettkampfpraxis umsetzen, falls sie Freude daran haben. Bereits nahmen einige am Einzelwettschiessen in Brittnau teil. Trotz Schnee und Kälte reiste



V.l.n.r.: Dieter Vogel (Kursleiter), Pascal Anderegg, Cynthia Piller, Silvan Anderegg, Elio Pupetti, Fiona Pupetti, Jason Schneider, Jessica Sommerhalder (mit der Standarte), Niclas Wetter, Tobias Wiltsch, Bastian Schneider, Bea Hodel (Kursleiterin), Sonja Rüegger (Kursleiterin), Georg Wiesenzarter (Kursleiter)

- 26 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

JUNGSCHÜTZEN

eine Gruppe von 10 Jungschützen an das traditionelle Habsburgschiessen am 1. Maisonntag auf die Habsburg (siehe Foto). Weiter wird den Jungschützen ermöglicht am Feldschiessen, Obligatorischen, am Kadettenwettschiessen, sowie am Stadtschiessen Zofingen und weiteren Anlässen teilzunehmen, um gegen Ende des Kurses, am Jungschützenwettschiessen in Reitnau mit gewonnener Wettkampferfahrung, erfolgreich zu sein.

Der Jungschützenkurs bietet Spass und Disziplin für Junge, die gerne ein verantwortungsvolles Hobby ausführen, ein Hobby, das Konzentration und Koordination fordert, das perfekte Zusammenspiel von Körper und Geist. Zudem schafft es der Kursleiter Dieter Vogel jedes Jahr wieder aus der zusammengewürfelten Schar ein begeisterndes und fröhliches Team zu formen. – pd



HAURIREISEN Für das qute Gefühl

Niklaus Thut-Platz, Zofingen, Tel. 062 746 20 70 Klosterplatz 21, Olten, Tel. 062 212 30 84 Herrengasse 1, Balsthal, Tel. 062 391 14 44 www.hauri-reisen.ch Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

Ein Vergleich kostet nichts und führt vielleicht zum «VOLLTREFFER»!

Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 27 -

SGZ-JAHRESENDJASS

Acht Partien an vier Jasstischen bekämpften sich am 28. Dezember 2018 friedlich, teilweise ein wenig frustriert wegen dem fehlenden Kartenglück, aber mehrheitlich mit Spass am Jahresendjass unserer Gesellschaft, der nun definitiv als traditionell bezeichnet werden darf. Attilio wirkte gekonnt als Turnierleiter und Sophie sorgte dafür, dass die Kehlen nicht trocken wurden. Nach achtundvierzig Spielen wurden die Resultate eingezogen und das Rechnungsbüro waltete seines Amtes. Unterdessen wurde Bruno in der Küche aktiv. Die Jasser sowie eine ganze Schar von Gästen genossen die hausgemachte Bratwurst mit Zwiebelsauce und Rösti und zur Vorspeise einen frischen Salat. Unbemerkt, wegen den regen Gesprächen und Analysen der verschiedenen Jassrunden, wurden die Preise bereit gemacht, so dass Attilio nun zum Höhepunkt schreiten konnte, dem Rangverlesen. Nicht der Rang war wichtig, aber die Teilnahme und die kameradschaftliche Atmosphäre in der Schützenstube auf dem Heitern. Trotzdem, es gab ein Podest (siehe Foto) für die Könner, die allerdings auch ein wenig Glück brauchten, um in die Kränze zu kommen. Allen herzliche Gratulation und den Organisatoren und Funktionären/innen ein grosses Dankeschön.



v.l.: Willy Loretan, Andy Bucher, René Meuter

- 28 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

FELDMEISTERSCHAFTSMEDAILLE

André Pasquier und Hans Holenstein haben es geschafft. Herzliche Gratulation zu dieser Fleissleistung, die jedoch auch eine gute Portion Können beinhaltet. Die 2. Aargauische Felmeisterschaftsmedaille wird Schützen vergeben die 40 Mal die Karte beim obligatorischen Schiessen und 40 Mal beim Feldschiessen die Kranzauszeichnung gewannen. André erhielt die Auszeichnung für die 25/50-m-Distanz, 300 m ist bereits in seinem Besitz und Hans wurde für die 300-m-Distanz ausgezeichnet.



André Pasquier und Hans Holenstein werden mit der Feldmeisterschaftsmedaille geehrt.



Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 29 -

ST.-SEBASTIAN-GEMEINDE DER STADTSCHÜTZEN OLTEN

Am 20. Januar 2019 war es wieder so weit und rund 300 Schützen aus der ganzen Schweiz fanden sich im Konzertsaal Olten alljährlichen St.-Sebastians-Gemeinde ein. Unsere Gesellschaft wurde durch unseren Ehrenpräsidenten Hans Holenstein, der den kurzfristig verhinderten Präsidenten Michael Hähni ersetzte. und Schützenmeister Marius Burger vertreten. Unter den Gästen befanden sich weitere



v.l.n.r.: Josef Dittli (Vater Bastian 2019 & Ständerat Kt. Uri), Heinz Eng (Präsident Stadtschützen Olten), Dr. Mark Burger (Bastiansehrenbruder), Marius Burger (Vertreter SGZ)

Gesellschafter: ehemaliger Vater Bastian Willy Loretan, Bastiansehrenbruder Mark Burger, Herbert Scholl und Rainer Böni.

Nach dem Apéro am Vormittag im Restaurant Aarhof wurde das Programm sogleich im Konzertsaal mit dem Mittagessen fortgesetzt, das wie jedes Jahr aus einer köstlichen Berner Platte bestand. Nach der Begrüssung der Gäste durch den Präsidenten der Stadtschützen Olten, Heinz Eng, folgte die Ansprache des Vaters Bastian 2019 in der Person von Joseph Dittli, Ständerat des Kantons Uri. Anschliessend wurden die Bastiansehrenbrüder ernannt und verdiente Oltner Stadtschützen geehrt.

Nach einer längeren Verschnaufpause und einer Umrahmung des Anlasses durch die Stadtmusik Olten sowie die Tambouren der Jugendmusik Olten sollte eine Ansprache des Chefs der Armee, Korpskommandant Philippe Rebord, folgen. Dieser musste seinen Auftritt aus gesundheitlichen Gründen so kurzfristig absagen, dass es nicht mehr möglich war einen anderen hohen Vertreter der Armee als Ersatzredner zu finden. Die Enttäuschung über dieses Verhalten der Armee war in diversen Ansprachen nicht zu überhören, wurde aber auch mit subtilem Humor gefasst. Mit dem ehemaligen Vater Bastian Andreas Burckhardt gelang es den Stadtschützen Olten wenige Tage vor dem Anlass dennoch, einen würdigen Ersatzredner zu engagieren. Seine Rede hatte vorwiegend die bevorstehende Abstimmung zum Referendum über das neue EU-Waffengesetz zum Inhalt. Die vorgebrachten Argumente waren mehrheitlich schlüssig, liessen jedoch auch eine gewisse Sympathie des Redners gegenüber besagtem EU-Waffengesetz aufleuchten, was sichtlich nicht bei allen Zuhörern Anklang fand. Insgesamt konnte die Rede jedoch durchaus als patriotisch aufgefasst werden.

Zum Schluss folgte traditionsgemäss das Lied «Heideröslein», das von den anwesenden Gästen auf den Tischen stehend gesungen und durch die Stadtmusik Olten begleitet wird. – MBu

- 30 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

TIR DES 20 COUPS 2019

Unsere Genfer Freunde des Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation beginnen die Schiesssaison mit einem gesellschaftsinternen Schiessen, das, wie der Name sagt, ein Programm mit 20 Schüssen enthält. Es wird mit allen Waffen und auf alle Distanzen durchgeführt und die Beteiligung ist beeindruckend. Wir werden regelmässig zum abendlichen Bankett und Absenden eingeladen. Dieses findet in der Salle des Rois statt. Dieser ist geschmückt mit vielen handgemalten Porträts ehemaliger Präsidenten der EAN. Da dort jeweils auch das Absenden des Tir commémoratif de l'Éscalade stattfindet, kennen viele unserer Schützen diesen Saal bereits.

Nach der Nacht im Hotel Ambassador, die Übernachtung wurde grosszügigerweise von unsern Gastgebern bezahlt, gab es am Sonntagmorgen ein Spezialprogramm für die geladenen Gäste. Dem Jüngsten aller Anwesenden und Mitglied der SGZ blieb das Kopfkissen aber etwas lang an den Wangen kleben. Nachdem der Car schon abgefahren war, wurde er von einem Mitglied der EAN in einem Porsche zur Besichtigung gefahren. Es war eine interessante und lehrreiche Visite des Flusskraftwerks beim Staudamm «Barrage de Verbois»

In Meyrin wurden wir zum Mittagessen geladen. Es wurde ein wohlschmeckendes Chateaubriand serviert. Einmal mehr ein herzliches Dankeschön an unsere Freunde in Genf. – MBu



Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 31 -

Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40

BERICHT VON DER DV DES AGSV

Die 14. Delegiertenversammlung des Aargauischen Schiesssportverbandes (AGSV), welche am 23. März in Döttingen stattfand, stand ganz im Zeichen des Kampfes gegen die neue EU-Waffenrichtlinie. Auch Politiker setzten sich vehement für ein Nein am 19. Mai ein. Mit 201 anwesenden Stimmberechtigten und 28 Gästen fand die Versammlung bei schönstem Frühlingswetter statt. Themen waren nebst der kommenden Abstimmung auch Ehrungen von Leistungen sowie die Komplettierung des Vorstandes.

In Ansprachen und Reden von prominenten Rednern wie Nationalrätin Sylvia Flückiger, Regierungsrat Alex Hürzeler und Grossrat Christoph Riner wurde die brandaktuelle Thematik über die Abstimmung ausführlich «an den Mann gebracht». Nationalrätin Sylvia Flückiger sprach sich klar für die Schützen aus: «Wenn wir diese Abstimmung nicht gewinnen, haben wir unsere Freiheit im Schiesswesen verloren.».

Neu in den Vorstand des AGSV gewählt wurde Sandra Boller. Sie übernimmt die Abteilung Kommunikation/Dienste. In der Geschäftsprüfungskommission ersetzt Mark Stamm den austretenden Präsidenten René Herrmann. Die Kasse des AGSV schliesst mit einem operativen Gewinn von CHF 11 000 Verluste in den Wertschriften liessen das Vermögen des kantonalen Verbandes um rund CHF 64 000 schrumpfen. Der Finanzier, Urs Boller, beruhigte jedoch und fügte an, dass der Betrag mit den Gewinnen der Wertschriften im laufenden Jahr bereits wieder ausgeglichen wurde.

Nebst den Finanzen und dernAbstimmungen wurden traditionsgemäss Ehrungen durchgeführt. Marcel Brunner, Leiter Spitzensport im AGSV, freute sich sichtlich über die vielen Medaillen, die der AGSV an den letztjährigen Schweizermeisterschaften für sich gewinnen konnte.



Die durch den AGSV ausgezeichneten Schützinnen und Schützen.

- 32 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

DV BEZIRKSSCHÜTZENVERBAND ZOFINGEN BSVZ

Mit Pfeffer in die Schiesssaison

Renato Joller erlebte eine ruhige erste DV als Präsident. An Gesprächsstoff mangelte es jedoch nicht. Das EU-Waffenrecht beschäftigt die Schützenfamilie. Den Spass am Sport lässt sie sich dadurch nicht verderben.

Eine ruhige Versammlung ist eine gute Versammlung. An der Würze fehlte es in der MZH Reitnau trotzdem schon nur dank der rassigen Unterhaltung durch den Musikverein Reitnau nicht. Und wenn alle Funktionäre einstimmig wiedergewählt werden, können Spitzenleistungen umso mehr gewürdigt werden.

In den Mittelpunkt schoss sich im Jahr 2018 ein Jungschützen-Quartett. Am kantonalen Gruppenfinal in Kölliken – also im Heimbezirk – holte die Gruppe der SG Zofingen den Titel. Fabian Wiesenzarter, Jessica Sommerhalder, Jean-Michel Blättler und Domenic Keller machten den Coup perfekt. Dafür gab es an der Versammlung viel Lob und eine «scharfe» Auszeichnung: den Wanderpreis in Form einer grosszügig dimensionierten Pfeffermühle.

Es war zugleich die letzte Amtshandlung von Patrick Kyburz als Jungschützenleiter des Bezirks. Nach dreijähriger interimistischer Tätigkeit übergab er den Posten an seinen Vorstandskollegen Bernhard Kayser. Als Aktuar bleibt Kyburz dem Vorstand erhalten.







o.r.: Die Gewinner des kantonalen Gruppenfinals der Jungschützen – ein Team der SG Zofingen, mit Patrick Kyburz (Vorstandsmitglied des BSVZ)

o.l.: Renato Joller, Präsident des BSVZ

u.l.: Die Besten des Feldschiessen 2018; ausgezeichnet mit einem Goldkranz

Viel Diskussionsstoff

Pfeffer ist auch im Schützenjahr 2019 garantiert drin. In seinem Jahresbericht stellte Renato Joller fest, dass bereits sein Vorgänger als Präsident des BSVZ, Hans-Ruedi Suter, in dessen erstem Amtsjahr den Schiesssport gegen schützenfeindliche Kreise verteidigte. Fast zehn Jahre später vermutet Joller «dieselben Kräfte am Werk», die heute das EU-Waffenrecht in der Schweiz durchsetzen wollen: «Für den Schiesssport könnte dies dramatische Folgen haben.» In den Schützenhäusern sei oft und rege darüber diskutiert worden. Der neue Präsident muss es wissen, legte er seinen Fokus im ersten Amtsjahr doch auf einen engen Austausch mit der Basis. Dieser direkte Austausch zwischen Vereinen und Bezirksverband wurde geschätzt und soll weitergeführt werden. Für die Durchführung in der MZH Reitnau zeichneten sich die SG Wiliberg-Hintermoos und die FSG Attelwil verantwortlich. – Uhl

DELEGIERTENVERSAMMLUNG ASV WILLISAU

Die Delegiertenversammlung fand in diesem Jahr am Freitag, 15. März im Gasthof St. Mauritz in Schötz statt. Der Schützenbund Schötz stellte einen schönen Rahmen für die anwesenden 101 Schützen bereit. Von den 101 Anwesenden waren 80 stimmberechtigt. Musikalisch untermalt wurde der Anlass vom Gitarrenensemble der Musikschule Schötz.

Als Erstes sprach der Präsident des Schützenbundes Schötz über die bevorstehende Fusion von Schützenbund Schötz und der Schützen Gettnau zum Verein Sportschützen Ruessgraben. Auch an dieser Versammlung war die bevorstehende Abstimmung zur Übernahme der EU-Waffenrichtlinie ein Thema, welches alle Redner zumindest kurz anschnitten.

Auch an dieser DV konnten viele Ehrungen und Auszeichnungen abgegeben werden. Besonders erfreulich waren Ehrungen für 14 Nachwuchsschützen und Gruppen. Für Nachwuchs wäre also gesorgt.

Für das Jahr 2019 änderten die Schiessdaten und auch die Gleichzeitigkeit für Gewehrund Pistolenschützen. Die Gewehrschützen trafen sich am 30. März und 6./7. April in der Schiessanlage Reussgraben in Gettnau. Die Pistolenschützen müssen sich die Daten 9./16. und 18. Mai reservieren und an einem dieser Daten in den Schiessstand in Reiden fahren. Durch das Verschieben der Schiessdaten war ein Absenden des Amtsverbandschiessens nicht möglich. Die Einzelpreise für das Schiessen werden im Rahmen des Feldschiessens an die Vereine abgegeben. Die Hammen werden im Rahmen der DV 2020 verteilt. Für die Schiessen 2020 wurden die durchführenden Vereine bekannt gegeben:

- Gewehr: FSG Altbüron, Schiessdaten: Ende März/Anfang April
- Pistole: PC Pfaffnerntal, Schiessdaten: noch offen

Die DV 2020 findet am 20. März in St. Urban statt. - MHa

GV ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN

52 Mitglieder, meistens Männer, aber auch Frauen, trafen sich am 1. Februar 2019 im Hotel Zofingen zur ordentlichen Generalversammlung. Marc Nyfeler, Präsident, führte gekonnt durch die Traktanden. Die verschiedenen Jahresberichte waren illustriert mittels einer professionell gestalteten Videoshow. Die Hauptaufgaben sind nach wie vor der Unterhalt und der Betrieb des Pulverturms. Leider sind laut dem Turmwart die Einnahmen beträchtlich eingebrochen, nicht zuletzt wegen fehlenden Helfern.

Das Jahresprogramm mit dem Zugersee-Marsch am 27. April, dem Böllerschiessen am 4. Dezember als Höhepunkte und den gediegenen Samstag-Apéros im Pulverturm, nebst dem Barbaraschiessen und dem internen Barbaraschiessen auf dem Heitern, jeweils an einem Standschiesstag der Schützengesellschaft, ist wieder sportlich belegt. Das schweizerische Barbaraschiessen 2018 in Huttwil gewannen die Zofinger mit beachtlichem Vorsprung. Am internen Barbaraschiessen auf dem Heitern zeigte Kurt Fritschi den Meister.

Weiter wurde der achtköpfige Vorstand unisono im Amt bestätigt. Der Jahresbeitrag wurde von CHF 30.-, was nach Aussage des Präsidenten nicht mehr zeitgemäss sei, auf CHF 50.- angehoben. Mit den 11 Neumitgliedern stieg die Mitgliederschaft auf 158 Artilleristen/-innen. Pünktlich nach eineinviertel Stunden verkündete Marc das Ende der GV und wünschte allen einen guten Appetit zum vorzüglichen Nachtessen, welches der Artillerie-Verein den Anwesenden offerierte. – Hol

DELEGIERTENVERSAMMLUNG DER HISTORISCHEN PISTOLEN-RÜTLISCHÜTZEN

Bei kaltem und schönem Wetter trafen sich die Delegierten zur Versammlung am 5. April im Schützenhaus Beckenried – zu Gast beim Pistolenclub Beckenried. Der OK-Präsident Urs Janett führte zügig durch die Geschäfte. Dank guter Vorbereitung konnten die Geschäfte ohne grosse Diskusionen abgewickelt werden. Der neue Rütlibecher wurde vorgestellt und kann bestellt werden. Neu am Rütlibecher ist, dass die Jahreszahl nicht mehr eingraviert wird. Die Jahreszahl wird mit einer Marke in den Fuss des Bechers geklebt.

Das Rütlischiessen findet am Sonntag, 20. Oktober 2019 statt. Die nächste Delegiertenversammlung der Rütli-Pistolen-Schützen ist am 24. April 2020 in Engelberg. – BSi

Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 35 -



ztprint.ch



Das Möbelhaus für gepflegtes Wohnen.

Qualitätsmöbel, Bettwaren, Polsterei und Bodenlegerei – alles unter einem Dach.



Gratis Planung und Beratung – auch bei Ihnen zu Hause.





Heinz Berger AG Bifang 2 4665 Oftringen T 062 788 70 40 info@moebel-berger.ch www.moebel-berger.ch

Der Printbereich der ZT Medien AG

36 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

GV VOM 10. APRIL 2019 DES 100ER-CLUBS

Mark Burger konnte 12 Mitglieder begrüssen. 20 weitere Mitglieder haben sich entschuldigt.

Das Protokoll der Generalversammlung im 2018 wurde vom Vorstand als richtig befunden und von der Versammlung genehmigt.

Auch zum von Mark Burger verfassten Jahresbericht verlangte niemand das Wort und der Bericht wurde einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung wurde von Kassier Wilfried Rüegger kurz erläutert und schliesst mit einem kleinen Reingewinn. Der Anteil an Fördergeldern für Pistole und Gewehr beträgt je ca. 2800 Franken.

Nachdem der Revisor Hansruedi Suter den Revisorenbericht verlesen hatte, wurde der Bericht von der Versammlung genehmigt und der Vorstand entlastet.

Nach 10 Jahren trat unter dem Traktandum «Wahlen» eines der Gründungsmitglieder aus dem Vorstand zurück: Hans Holenstein. Mark Burger verdankte ihm seine grosse Arbeit.

Auch Michael Hähni schied aus, da er nicht mehr Präsident der Schützengesellschaft ist. Alle verbleibenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Mark Burger als Präsident, Wilfried Rüegger als Kassier, Bruno Siegrist als Delegierter 50 m und Heinz Linder als Aktuar. Ebenfalls wiedergewählt wurden die Revisoren Hansruedi Suter und Max Husner.

Unter dem Traktandum «Projekte 2019» gab Mark bekannt, dass bereits ein Gesuch von Bruno Siegrist für Munition und Ersatz von CO₂- und Drucklufttanks von Luftpistolen vorläge. Im 300-m-Bereich werden die Jungschützen mit Munition und Stichkosten unterstützt. Weiter ist vorgesehen ein Gesuch für eine Projektwoche Luftgewehrschiessen/ Schach an der Schule Zofingen einzureichen. Für ein vorgesehenes Gesuch Schulsport Luftgewehr fehlt vorläufig ein Leiter.

Anschliessend wurde ein Apero riche mit Gesellschaftswein und Massimos vielseitigen Snacks serviert. – pd

Volltreffer Nr. 201 | 2019

VERSCHIEDENES

STANDKOMMISSION HEITERN

Siegrist	Bruno	SG Zofingen	Präsident
Hofstetter	Vreni	WV Wikon	Kassierin
Tchuissé	Christelle	SG Zofingen	Aktuarin

Mitglieder der Standkommission

Hähni	Michael	SG Zofingen	Kayser	Bernhard	UOV Zofingen
Bütikofer	Daniel	SG Zofingen	Jordi	Patrik	UOV Zofingen

Kassenrevisoren

Wymann Hanspeter WV Wikon
Kreis Philip WV Wikon
Pasquier André UOV Zofingen
Stiner Manfred UOV Zofingen

Scheibenwarte

Kayser Hugo Brünisholz Lothar











strom • licht • kommunikation • smart home
... sicher von **erhard keller ag**

Untere Brühlstrasse 34 | CH-4800 Zofingen | Tel. 062 745 80 00 | elektro@kellerag.ch | www.kellerag.ch

Kanalreinigung



ablauf-service.ch 062 721 45 09

- 38 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

LESERUMFRAGE

In der letzten Ausgabe des «Volltreffers» sind die SG-Zofingen-Mitglieder aufgefordert worden ihre Meinung über die Zukunft unseres Gesellschaftsorgans zu äussern. Gefragt wurde, ob der «Volltreffer» weiterhin gedruckt mit PDF auf unserer Homepage (wie bis anhin), nur digital oder nicht mehr erscheinen soll.

Rund 24% unserer Mitglieder haben sich die Mühe genommen zu antworten, was man sicher als repräsentativ betrachten darf. Von den 42 Rückmeldungen wünschen 19 nur die Druckversion, 10 nur eine digitale und 13 Druck und digitale. Für die Abschaffung stimmte niemand. Interessant war, dass eher jüngere Mitglieder die Druckversion bevorzugen und eher ältere Mitglieder sich modern und digital zeigen. Da total 32 Leser für die gedruckte Version votierten, wird der «Volltreffer» wie bis anhin per Post ins Haus geliefert. Wer die Broschüre am Bildschirm oder auf dem Handy lesen will, kann weiterhin das PDF auf unserer Homepage öffnen, um die Lektüre so zu geniessen. Übrigens, ab sofort sind alle Seiten farbig gedruckt, dank unseren Inserenten und Sponsoren. Dafür unseren besten Dank.





Volltreffer Nr. 201 | 2019 - 39 -

VEREINIGUNG EHEMALIGER PRÄSIDENTEN DER TRADITIONELLEN SCHÜTZENGESELLSCHAFTEN DER SCHWEIZ

Im Januar 2000, am Bastiansvorabend, im «Chübel» bei feuchtfröhlicher Stimmung, wurde diese Vereinigung ins Leben gerufen. Sinn und Zweck wurden handschriftlich festgehalten. Einige scheidende Präsidenten, die sich jährlich in Olten zum Bastian trafen, stellten fest, dass sie als Ex-Präsidenten nun nicht mehr zum erlauchten Kreis der Bastiangänger zählen würden und sich folglich nicht mehr in dieser gediegenen gesellschaftlichen Runde zu sehen bekamen. Dem wurde kurzerhand mit der Gründung des VEPS Abhilfe geschaffen. Seither werden im Turnus, zwei Mal im Jahr, Treffen veranstaltet, einmal mit Damen und einmal nur die ex-Präsidenten. Die noch amtierenden Präsidenten werden zur Vorbereitung von späteren Zeiten ebenfalls eingeladen.

Die SG Zofingen gehört zu den dreizehn Gründervereinen. Später schlossen sich zwölf weitere historische Vereine dem VEPS an.



Was ist für dich Energie?

«Ein Grillfest mit vielen Freunden.»

Irma Jordi

StWZ Energie

www.stwz.ch

- 40 - Volltreffer Nr. 201 | 2019

HISTORISCHE SCHIESSEN

Die Schützengesellschaft Zofingen ist Mitglied der «Vereinigung der historischen Schützengesellschaften der Schweiz» (www.vhsg.ch). Diese Vereinigung pflegt das freie Schiesswesen unter Berücksichtigung der angestammten Traditionen. Nebst Förderung des sportlichen Schiessens, des Nachwuchses, der Souveränität und der Freiheit des Bürgers steht die Pflege der Kameradschaft und die Akzeptanz in der Gesellschaft im Vordergrund. Gesellschaften, die vor 1800 gegründet wurden, können Mitglied werden. Zurzeit gehören 24 Gesellschaften dieser Vereinigung an, die jeweils am Sebastian-Sonntag in Olten ihre Generalversammlung abhält.

Als historische Schützengesellschaft sind wir prädestiniert an den historischen Schiessanlässen teilzunehmen und diese wertvollen Traditionen zu pflegen. Die SG Zofingen darf sich geehrt fühlen jedes Jahr am Rütlischiessen als «1. ständige Gastsektion» eingeladen zu sein. Am Pistolen-Rütlischiessen ist unsere Gesellschaft seit 2017 «Stammsektion», nachdem wir seit der Gründung 1936 als «Gastsektion mit Stimmrecht» figurierten. Am Erinnerungsschiessenverband Burgdorf nahmen wir seit der Gründung 1900 ununterbrochen als «ständige Gastsektion» teil und wurden 2015 mit dem neuen Reglement zur «Stammsektion» erhoben. Weiter enthält unser Jahresprogramm die Teilnahme am Murtenschiessen (300 m), am Morgartenschiessen (Pistole) und am Schwaderlohschiessen (Pistole). Das Habsburgschiessen, wo wir als Gründersektion alle neun Jahre für die Durchführung verantwortlich zeichneten, geht leider dieses Jahr zu Ende. Damit wird auch der letzte Feldstand im Kanton Aargau geschlossen werden. Die Gemeinde Habsburg muss den 300-m-Kugelfang säubern und möchte das bis heute gültige Datum für eine Bundessubvention nicht verpassen. Das Dornachschiessen war ein fester Bestandteil unseres Schiessjahres, musste jedoch 2013 wegen Mangel an Nachwuchsorganisatoren die Fahne einziehen.

Gute Neuigkeiten für die Organisatoren von historischen Erinnerungs- und Gedenkschiessen kommen aus Bern. Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) des Nationalrates schlägt in einem Gesetzesentwurf vor, dass finanzielle Mittel für die Sanierung von natürlichen Kugelfängen auch nach dem 31. Dezember 2020 zur Verfügung stehen sollen. Zudem sollen nicht nur historische Schiessen, sondern auch traditionelle Erinnerungs- und Gedenkschiessen davon profitieren können. Die Organisationseinheit Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT) des Heeres definiert «historische Schiessen» mit Anlässen, die mit einer Bundesgabe (Sturmgewehr 90 oder Ordonnanzpistole) bedacht werden. Die UREK geht in ihrem Bericht davon aus, dass momentan noch rund 50 solche Anlässe pro Jahr durchgeführt werden. Die VHSG listet auf ihrer Homepage 15 historische Schiessen.

Auch hier gilt es, schöne Traditionen, die sportlich und gesellschaftliche Werte tragen, hochzuhalten. Ich möchte die schönen Stunden und Erlebnisse auf der Habsburg oder dem Rütli nicht missen. – Hol

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



AL-KU FENSTERTECHNIK AG

Riedtalstrasse 7a, 4800 ZOFINGEN 062 746 00 30 www.al-ku.ch



ARTILLERIE-VEREIN

Holzweidweg 12A, 4852 ROTHRIST 062 746 00 30



BÄR AG, GIPSERGESCHÄFT

Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN 062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

DIE MOBILIAR

Unt. Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN 062 746 90 10 www.mobi.ch

DR. M. BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH

Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN 062 751 44 33



EMIL FREY CLASSICS AG

Emil-Frey-Strasse, 5745 SAFENWIL 062 788 79 21 www.emilfreyclassics.ch



FOTOSTUDIO 26 AG

Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN 062 751 26 26 www.fotostudio26.ch



GARTENBAU SIMON WÄLTI

Meienweg 6, 4800 ZOFINGEN 062 751 85 44 079 603 19 79



GOTTLIEB MÜLLER AG

Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN 062 746 88 11 www.gottlieb-mueller.ch



HEGGLI EISENWAREN AG

Baslerstrasse 24, 4665 OFTRINGEN 062 788 20 00 www.heggli.net





HOTEL ZOFINGEN AG

Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN

062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



JAZZCLUB ZOFINGEN

A. Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN info@jazzclub-zofingen.ch



MÜLLER MARTINI MARKETING AG

Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN 062 745 45 75 www.muellermartini.ch



PETER WAGNER AG

Niklaus-Thut-Platz 23 – 25, 4800 ZOFINGEN 062 752 18 88 www.physiowagner.ch



RESTAURANT RATHAUS

Niklaus-Thut-Platz, 4800 ZOFINGEN 062 751 33 43



RITTER JAGD- UND SPORTWAFFEN

Jurastrasse 10, 4600 OLTEN 062 212 70 61



SIEGRIST-SERVICE AG

Schwarzhaarstrasse 13, 4665 OFTRINGEN 062 788 40 80 www.siegrist-service.ch



Für unsere Region

STWZ ENERGIE AG

Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN 062 745 32 32 www.stwz.ch



UBS SWITZERLAND AG

Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN 062 745 85 00 www.ubs.ch



WAFFEN PAULI AG

Rennweg 2, 5606 DINTIKON 062 822 33 46 www.waffenpauli.ch



ZURICH SCHWEIZ GENERALAGENTUR

Daniel Spätig, Untere Brühlstrasse 11 4800 ZOFINGEN 062 789 30 70

Die Schützengesellschaft Zofingen dankt allen Inserenten, Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung dieses Gesellschaftsorgans!



Bernstrasse 36 4852 Rothrist 062 797 14 01 Physiotherapie, Rückentherapie-Center milon Zirkel, five Gelenkegeräte Ernährungsberatung Wellness, Sauna/Dampfbad

Parkweg 2 4665 Oftringen 062 797 70 87

www.activa-gesundheitszentrum.ch

info@activa-gesundheitszentrum.ch



Jetzt wieder Siedfleischsalat/ Ochsenmaulsalat. Der Beste in der Eidgenossenschaft.

Lokalitäten: Gaststube, heimeliges Sääli, Saal mit Bühne für Geschäfts-, Familien und Vereinsanlässe.

Claudia & Philipp Blum-Iff Dorfstrasse 35 6265 Roggliswil 10 Min. von Langethal / Reiden / Zofingen www.ochsen-roggliswil.ch



Plättlidoktor

4852 Rothrist • 062 794 34 44

oschwaldrothristag.ch



- 44 - Volltreffer Nr. 201 | 2019



30. August - 1. September 2019



200-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Zofingervereins

Der Schweizerische Zofingerverein lädt ein zum grossen Stadtfest mit Live-Musik, Festbetrieb, kulinarischen Köstlichkeiten und einer grossen Chilbi.

P.P. 4800 Zofingen

DIE POST 5



Restaurant Schützenstube Vordere Hauptgasse 34 4800 Zofingen

Öffnungszeiten: Mo, Mi - Sa: 11 – 14 Uhr / 18 – 23:30 Uhr

So: 11 – 14 Uhr / 17 – 22 Uhr

Di: Geschlossen

Tel.: 062 751 93 77 www.ristorante-schützenstube.ch